



Bayern: Halbierung Tierbestand ist ein Irrweg

Beitrag

Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger hat bei der Eröffnung des Karpfhamer Volksfestes im niederbayerischen Bad Griesbach Forderungen nach einer Reduzierung des Tierbestandes eine Absage erteilt. Aiwanger: "Die politisch von Berlin und Brüssel gewollte Halbierung des Tierbestandes ist ein Irrweg, da dann sowohl das Fleisch und die Butter fehlen als auch der natürliche Dünger der Tiere. Die Alternative, Stickstoff aus Erdgas zu produzieren, ist keine gute Idee."

Der Staatsminister stellte in seiner Eröffnungsrede mehrere energiepolitische Forderungen an die Bundesregierung. "Biogasbauern müssen in dieser Energiekrise von Reglementierungen befreit werden, damit sie mehr Strom erzeugen können. Brennholz muss jetzt endgültig als wichtige Energiequelle akzeptiert werden und nicht ständig von Ideologen aus Berlin in Frage gestellt werden, Feinstaubdiskussionen sind nicht fachgerecht. Landwirte sind die Tier- und Artenschützer, nicht die Berufsnörgler, die alles besser wissen." Das "Karpfhamer Fest" ist ein niederbayerisches Volksfest mit uralter Tradition, das seine Entstehung einem Pferdemarkt oder einer Pferdeschau vor hunderten von Jahren verdankt. Es gibt sechs moderne Festzelte mit insgesamt etwa 19.000 Sitzplätzen, die traditionsgemäß "Hütten" genannt werden. Aiwanger, der auch Tourismusminister ist, würdigte das Rottal und Bad Griesbach als eine beliebte Urlaubsregion und einen Leuchtturm des Gesundheitstourismus. "Unsere bayerischen Volksfeste sind echte Höhepunkte im Jahr und stehen unvergleichlich für bayerisches Brauchtum. Mit Bayern verbindet die Welt Geselligkeit und Lebensfreude. Daher freut es mich besonders, dass heuer mit dem Karpfhamer Volksfest endlich wieder eines der traditionsreichsten niederbayerischen Volksfeste seine Tore öffnet. Das gilt auch für die bevorstehenden Christkindlmärkte. Diese dürften heuer nicht wieder wegen Corona geschlossen werden", sagte der Minister, der dem Verein "Karpfhamer Fest e.V." für die Organisation dankte.

Bericht: Bayerisches Wirtschaftsministerium

Foto: Hötzelsperger

KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhauf'n
	„Weil Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Brüssel
3. Karpfham
4. München-Oberbayern
5. Tierbestand